

© DRSC e.V. || Joachimsthaler Str. 34 || 10719 Berlin || Tel.: (030) 20 64 12 - 0 || Fax.: (030) 20 64 12 - 15
www.drsc.de - info@drsc.de

Diese Sitzungsunterlage wird der Öffentlichkeit für die FA-Sitzung zur Verfügung gestellt, so dass dem Verlauf der Sitzung gefolgt werden kann. Die Unterlage gibt keine offiziellen Standpunkte der FA wieder. Die Standpunkte der FA werden in den Deutschen Rechnungslegungs Standards sowie in seinen Stellungnahmen (Comment Letters) ausgeführt.
Diese Unterlage wurde von einem Mitarbeiter des DRSC für die FA-Sitzung erstellt.

FA NB – öffentliche SITZUNGSUNTERLAGE

Sitzung:	18. Sitzung FA NB
TOP:	15 - ISSB Agenda-Konsultation
Thema:	Kommentierung der Fragen 4-6 und 8
Unterlage:	18_15a_FA-NB_ISSB AC_Prä

Kommentierungszeitplan des DRSC



DRSC

Datum	DRSC-Aktivitäten
14. März	Vorstellung des aktuellen Stands auf der 15. Sitzung des FA NB durch den ISSB-Mitarbeiterstab
22. Mai	Vorstellung des Vorliegenden Konsultationsdokuments und Besprechung der Fragen 1-3
15. Juni	Besprechung der Frage 7 (Integration von NB und FB)
16. Juni	Besprechung der Fragen 4-6 (biologische Vielfalt, Ökosysteme und Ökosystemleistungen; Humankapital; Menschenrechte) und 8 (weitere Anmerkungen)
28. Juni	Öffentliche Diskussion mit Beteiligung von ISSB (Fr. Bofinger-Schuster) und EFRAG (Frau Prof. Lopatta)
21. Juli	Vervollständigung der DRSC-Kommentierung auf der Juli-Sitzung des FA NB
25. Juli	Übermittlung des DRSC-Stellungnahme-Entwurfs am EFRAG
Aug.	Ggf. Anpassungen/Finalisierung im Umlaufverfahren
1. Sept.	Übermittlung der DRSC-Stellungnahme an das ISSB

Überblick

I. Strategische Ausrichtung und Ausgewogenheit der ISSB-Aktivitäten – Q 1

II. Kriterien für die Bestimmung der Priorität neuer Forschungs- und Standardsetzungsaktivitäten – Q 2

III. Vorschläge für künftige Forschungs- und Standardsetzungsaktivitäten – Q 3

Biologische Vielfalt, Ökosysteme und
Ökosystemleistungen – Q 4

Humankapital – Q 5

Menschenrechte – Q 6

Integration innerhalb der Berichterstattung– Q 7

Weitere Kommentare zu den ISSB Aktivitäten und zum Arbeitsplan – Q 8

Biologische Vielfalt, Ökosysteme und Ökosystemdienstleistungen



Beschreibung des Themas:

- Themen gehören strikt zusammen; Veränderungen stellen für Unternehmen großes Risiko dar
- Stark verbunden mit anderen Umweltthemen (wie Klimawandel aber auch sozioökonomischen Themen)

Warum ist das Thema wichtig?

- Verstärktes Investoreninteresse im Hinblick auf erhebliche Gefahr für finanzielle Stabilität (WWF: 44 Bio USD hängen direkt von der Natur und den von ihr bereitgestellten Ökosystemdienstleistungen ab)
- Größte Schwierigkeit: Definition, Kategorisierung und Überlappung mit anderen Nachhaltigkeitsrisiken, insb. auch durch weltweit stark variierende Risiken

Projektbeschreibung und Größe:

- Forschung zum Verständnis, Messung und Erstellung eines Frameworks
- Potentielle Unterthemen: (1) Wasser, (2) Flächennutzung, (3) Verschmutzung, (4) Ressourcenausbeutung, (5) invasive nichtheimische Arten
- Potentielle Materialien: CDSB, SASB, GRI, TNFD, EFRAG, ...
- Größe: groß

Frage 4 (1/2)

Das Forschungsprojekt über biologische Vielfalt, Ökosysteme und Ökosystemdienstleistungen ist in den Abschnitten A3-A14 von Anhang A beschrieben. Bitte beantworten Sie diese Fragen:

- (a) Welchem der in Abschnitt A11 genannten Unterthemen würden Sie die höchste Priorität einräumen? Bitte begründen Sie Ihre Priorisierung und die jeweilige Prioritätsstufe unter besonderer Berücksichtigung des Informationsbedarfs von Investoren. Sie können auch Unterthemen vorschlagen, die nicht genannt wurden. Um dem ISSB die Analyse der Rückmeldungen zu erleichtern, geben Sie bitte, soweit möglich, Folgendes an
- i. eine kurze Beschreibung des Unterthemas (und der damit verbundenen nachhaltigkeitsbezogenen Risiken und Chancen); und
 - ii. Ihre Meinung zur Bedeutung des Unterthemas im Hinblick auf die nachhaltigkeitsbezogenen Risiken und Chancen eines Unternehmens und die Nützlichkeit der entsprechenden Informationen für die Anleger.

Frage 4 (2/2)

- (b) Sind Sie der Meinung, dass sich nachhaltigkeitsbezogene Risiken und Chancen im Zusammenhang mit Biodiversität, Ökosystemen und Ökosystemleistungen zwischen verschiedenen Geschäftsmodellen, Wirtschaftstätigkeiten und anderen gemeinsamen Merkmalen, welche die Beteiligung an einer Branche kennzeichnen, oder geografischen Standorten erheblich unterscheiden, so dass Maßnahmen zur Erfassung der Leistung in Bezug auf solche nachhaltigkeitsbezogenen Risiken und Chancen speziell auf die Branche, den Sektor oder den geografischen Standort, auf den sie sich beziehen, zugeschnitten sein müssten?
- (c) Bei der Durchführung dieses Projekts könnte das ISSB die Materialien und Rahmenwerke des ISSB, anderer Standardsetzer und Institutionen nutzen und darauf aufbauen. Welche der in Absatz A13 genannten Materialien oder Organisationen sollten vom ISSB bei der Durchführung des Projekts genutzt und priorisiert werden?

Biologische Vielfalt, Ökosysteme und Ökosystemdienstleistungen



Frage 4c – Berücksichtigung bestehender Materialien

ISSB Materialien

- CDSB Framework application guidance for biodiversity- and water-related disclosures
- more than 400 metrics on BEES-relevant disclosure topics (for example, ecological impacts, materials sourcing or product design) contained in the 77 industry-based SASB Standards
- Integrated Reporting Framework

GRI Materialien

- Thematisch entsprechende Standards (einschließlich der kürzlich vorgeschlagenen Aktualisierung von GRI 304-Biodiversität)

Weitere Ressourcen

- Frameworks und Guidance die von Dritten im Bereich BEES und Natur tätig sind: TNFD, PBAF, Capitals Coalition, the Science Based Targets Network, EFRAG, European Commission's Align project, EU Business and Biodiversity Platform, World Benchmarking Alliance and the United Nations Declaration on the Rights of Indigenous Peoples

EFRAG...

Frage 4(a)

- ...lehnt die weitreichende Abgrenzung des Themas ab; es wird zu “Sammelthema” (*“Catch-all” Topic*).
- ...problematisiert insb. die Kombination von Natur und Kreislaufwirtschaft.
- ...schlägt vor,
 - a) sich an den ESRS zu orientieren oder alternativ
 - b) das Projekt in “Nature” umzubenennen und somit an den TNFD-Ansatz anzugleichen.

Frage 4(b)

- ...verweist auf die Berücksichtigung der Detailtiefe der definierten Nachhaltigkeitsrisiken und -chancen; auf Unterebene kann es sektorale Unterschiede geben.

Frage 4(c)

- ..nimmt auf das ESRS Rahmenwerk Bezug und zählt weitere Quellen auf: z.B. European Green Deal, CSRD, TCFD.

Beschreibung des Themas:

- Umfasst die Belegschaft eines Unternehmens sowie die jeweiligen Kompetenzen, Fähigkeiten, Erfahrungen und Innovationsbereitschaft
- Humankapitalthemen sind Wert- und Produktivitätstreiber für Unternehmen

Warum ist das Thema wichtig?

- Verstärktes Investoreninteresse: aktuell verfügbare Informationen reichen nicht aus, um Entscheidungen zu treffen und Unternehmen zu vergleichen
- Schwierigkeiten in Bezug auf Definition, Vielschichtigkeit, Messung, schnelle Entwicklung und rechtliche Einschränkungen

Projektbeschreibung und Größe:

- Forschung zum Verständnis, Messung und Erstellung eines Frameworks
- Potentielle Unterthemen: (1) Mitarbeiterwohlbefinden, (2) Vielfalt, Gleichberechtigung und Inklusion (DEI), (3) Mitarbeiterengagement, (4) Investitionen in die Belegschaft, (5) Alternative Belegschaft, (6) Arbeitsbedingungen, (7) Zusammensetzung und Kosten der Belegschaft
- Potentielle Materialien: CDSB, SASB, ILO, SEC, GRI, EFRAG, ...
- Größe: groß

Frage 5

Das Forschungsprojekt über **Humankapital** ist in den Abschnitten A15–A26 von Anhang A beschrieben. Bitte beantworten Sie diese Fragen:

- (a) Welchem der in Abschnitt A22 genannten Unterthemen würden Sie die höchste Priorität einräumen? Bitte erläutern Sie Ihre Wahl und bitte geben Sie an
 - i. eine kurze Beschreibung des Unterthemas (und der damit verbundenen nachhaltigkeitsbezogenen Risiken und Chancen); und
 - ii. Ihre Meinung zur Bedeutung des Unterthemas im Hinblick auf die nachhaltigkeitsbezogenen Risiken und Chancen eines Unternehmens und die Nützlichkeit der entsprechenden Informationen für die Anleger.
- (b) Sind Sie der Meinung, dass sich nachhaltigkeitsbezogene Risiken und Chancen im Zusammenhang mit **Humankapital** zwischen verschiedenen Geschäftsmodellen, Wirtschaftstätigkeiten und anderen gemeinsamen Merkmalen, welche die Beteiligung an einer Branche kennzeichnen, oder geografischen Standorten erheblich unterscheiden, so dass Maßnahmen zur Erfassung der Leistung in Bezug auf solche nachhaltigkeitsbezogenen Risiken und Chancen speziell auf die Branche, den Sektor oder den geografischen Standort, auf den sie sich beziehen, zugeschnitten sein müssten?
- (c) Bei der Durchführung dieses Projekts könnte das ISSB die Materialien des ISSB und anderer Standardsetzer und Rahmenwerkanbieter nutzen und darauf aufbauen. Welche der in Absatz A25 genannten Materialien oder Organisationen sollten vom ISSB bei der Durchführung des Projekts genutzt und priorisiert werden?

Frage 5c

ISSB Materialien

- Einer der am weitesten verbreiteten Bereiche der Offenlegung in den SASB-Standards mit relevanten Offenlegungsthemen und zugehörigen Kennzahlen in allen 11 Sektoren und den meisten der 77 branchenbezogenen SASB-Standards
- Forschungsergebnisse und Materialien des SASB-Forschungsprojekts zu Humankapital und des Standardsetzungsprojekts zu DIE
- CDSB-Rahmen für die Berichterstattung über Umwelt- und Sozialinformationen
- IR-Framework, das den Unternehmen hilft, die Beziehung zwischen Humankapital und der kurz-, mittel- und langfristigen Schaffung, Erhaltung oder Erosion von Werten besser zu berücksichtigen

Arbeiten anderer Organisationen

- darunter Capitals Coalition, die Internationale Arbeitsorganisation (ILO), die EFRAG, die GRI-Standards und die Securities and Exchange Commission sowie die Kernkennzahlen und -angaben des WEF International Business Council zur nachhaltigen Wertschöpfung

EFRAG...

Frage 5(a)

- ...begrüßt den Einbezug sozialer Themen: Schritt zu einer umfassenden Berichterstattung.
- ...beurteilt die Aufteilung von Humankapital und Menschenrechte als missverständlich und empfiehlt diese Themen – wie in den ESRS – zusammenzufassen; fördert ferner die Interoperabilität.
- ...stellt den Begriff „Humankapital“ in Frage und schlägt alternativ den Begriff „Beschäftigte“ (*Workforce*) vor.

Frage 5(b)

- ...verweist – analog zu Frage 4 – auf die Detailtiefe.

Frage 5(c)

- ...empfiehlt die Betrachtung der ESRS und der dazugehörigen „Explanatory note“.

Beschreibung des Themas:

- grundlegenden Rechte und Freiheiten, die jedem Menschen aufgrund seines Menschseins zustehen; reichen von den grundlegendsten - zum Beispiel dem Recht auf Leben - bis zu jenen, die das Leben lebenswert machen, wie das Recht auf Nahrung, Bildung, Arbeit, Gesundheit und Freiheit

Warum ist das Thema wichtig?

- zunehmende Herausforderung, diese Risiken zu managen, da die internationalen Volkswirtschaften immer stärker miteinander verflochten und die Lieferketten immer komplexer werden; schafft zunehmende Risiken für Unternehmen
- Unternehmen, die durch ihr Handeln oder Unterlassen zu Menschenrechtsverletzungen beitragen - oder als solche wahrgenommen werden, drohen Proteste, Verbraucher- oder Gruppenboykotte oder die Aussetzung von Genehmigungen oder des Zugangs zu Waren als auch erheblichen Kosten für Entschädigungen, Ausgleichszahlungen oder Geldbußen und Wertminderungen ihrer Vermögenswerte in sensiblen Gebieten

Projektbeschreibung und Größe:

- Forschung zum Verständnis, Messung und Erstellung eines Frameworks
- Potentielle Materialien: vgl. Folie 16
- Größe: groß

Frage 6 (1/2)

Das Forschungsprojekt über **Menschenrechte** ist in den Abschnitten A27–A37 von Anhang A beschrieben. Bitte beantworten Sie diese Fragen:

- (a) Gibt es innerhalb des Themas Menschenrechte bestimmte Unterthemen oder Fragen, die Ihrer Meinung nach in der Forschungsarbeit des ISSB vorrangig behandelt werden sollten? Bitte geben Sie:
- i. eine kurze Beschreibung des Unterthemas (und der damit verbundenen nachhaltigkeitsbezogenen Risiken und Chancen); und
 - ii. Ihre Meinung zur Bedeutung des Unterthemas im Hinblick auf die nachhaltigkeitsbezogenen Risiken und Chancen eines Unternehmens und die Nützlichkeit der entsprechenden Informationen für die Anleger.

Frage 6 (2/2)

- (b) Sind Sie der Meinung, dass sich nachhaltigkeitsbezogene Risiken und Chancen im Zusammenhang mit **Menschenrechte** zwischen verschiedenen Geschäftsmodellen, Wirtschaftstätigkeiten und anderen gemeinsamen Merkmalen, die die Beteiligung an einer Branche kennzeichnen, oder geografischen Standorten erheblich unterscheiden, so dass Maßnahmen zur Erfassung der Leistung in Bezug auf solche nachhaltigkeitsbezogenen Risiken und Chancen speziell auf die Branche, den Sektor oder den geografischen Standort, auf den sie sich beziehen, zugeschnitten sein müssten?
- (c) Bei der Durchführung dieses Projekts könnte das ISSB die Materialien des ISSB und anderer Standardsetzer und Rahmenwerkanbieter nutzen und darauf aufbauen. Welche der in Absatz A36 genannten Materialien oder Organisationen sollten vom ISSB bei der Durchführung des Projekts genutzt und priorisiert werden?

Frage 6(c)

ISSB Materialien

- CDSB-Rahmen für die Offenlegung sozialer Informationen, die sich auf die Menschenrechte von Personengruppen in der Wertschöpfungskette eines Unternehmens konzentrieren
- branchenbezogene SASB-Standards, die menschenrechtsbezogene Themen wie die Beziehungen zu den Gemeinschaften und die Rechte indigener Völker umfassen
- IR-Framework

Weitere Ressourcen

- von Dritten herausgegebene Rahmenwerke und Leitlinien, einschließlich der Standards der IAO, der UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte und des damit verbundenen UN-Leitprinzipien-Berichtsrahmens, der GRI-Standards, der Benchmark für Unternehmensmenschenrechte der World Benchmarking Alliance, der Erklärung der Vereinten Nationen über die Rechte indigener Völker und der branchenübergreifenden Metriken im Zusammenhang mit dem Thema Würde und Gleichheit des International Business Council des WEF

EFRAG...

Frage 6(a)

- ...begrüßt Erweiterung auf soziale Themen: Schritt zu umfassender Berichterstattung.
- ...führt aus, dass Menschenrechtsverletzungen die schwerwiegendsten Auswirkungen eines Unternehmens darstellen und demnach dieses Thema kurz-, mittel- und langfristig große Risiken für Unternehmen birgt.
- ...fordert den ISSB nachdrücklich auf:
 - Annahme einer klaren und ESRS kompatiblen Architektur sowie
 - Übernahme der OECD- und UN-Leitsätze als Grundlage für die Berichtsstandards – Menschenrechtsthemen sollen in internationalen Due Diligence Instrumenten verankert sein.

Frage 6(b)

- ...verweist – analog zu den Fragen 4(b) und 5(b) – auf die Detailtiefe.

Frage 6(c)

- ...verweist auf die ESRS; des weiteren Aufzählung verschiedener Quellen (z.B. Just Transition Fund, EU Social Charter, UDHR, OECD,...).

Weitere Anmerkungen



Frage 8

Haben Sie weitere Anmerkungen zu den Aktivitäten und dem Arbeitsplan des ISSB?

Antwort der EFRAG

Keine weiteren Anmerkungen.

Anhang

Fragen im Originalwortlaut



DRSC

Biologische Vielfalt, Ökosysteme und Ökosystemdienstleistungen



Question 4 (1/2)

The research project on biodiversity, ecosystems and ecosystem services is described in paragraphs A3–A14 of Appendix A to the Request for Information. Please respond to these questions:

- (a) Of the subtopics identified in paragraph A11, to which would you give the highest priority? Please explain your choice and the relative level of priority with particular reference to the information needs of investors. You may also suggest subtopics that have not been specified. To help the ISSB analyse the feedback, where possible, please provide:
- i. a short description of the subtopic (and the associated sustainability-related risks and opportunities); and
 - ii. your view on the importance of the subtopic with regard to an entity's sustainability-related risks and opportunities and the usefulness of the related information to investors.

Question 4 (2/2)

- (b) Do you believe that sustainability-related risks and opportunities related to biodiversity, ecosystems and ecosystem services are substantially different across different business models, economic activities and other common features that characterise participation in an industry, or geographic locations such that measures to capture performance on such sustainability-related risks and opportunities would need to be tailored to be specific to the industry, sector or geographic location to which they relate?
- (c) In executing this project, the ISSB could leverage and build upon the materials of the ISSB and other standard-setters and framework providers to expedite the project, while taking into consideration the ISSB's focus on meeting the needs of investors. Which of the materials or organisations referenced in paragraph A13 should be utilised and prioritised by the ISSB in pursuing the project?

Question 5

The research project on **human capital** is described in paragraphs A15–A26 of Appendix A to the Request for Information. Please respond to these questions:

- (a) Of the subtopics identified in paragraph A22, to which would you give the highest priority? Please explain your choice and the relative level of priority with particular reference to the information needs of investors. You may also suggest subtopics that have not been specified. To help the ISSB analyse the feedback, where possible, please provide:
 - i. a short description of the subtopic (and the associated sustainability-related risks and opportunities); and
 - ii. your view on the importance of the subtopic with regard to an entity’s sustainability-related risks and opportunities and the usefulness of the related information to investors.
- (b) Do you believe that sustainability-related risks and opportunities related to **human capital** are substantially different across different business models, economic activities and other common features that characterise participation in an industry, or geographic locations such that measures to capture performance on such sustainability-related risks and opportunities would need to be tailored to be specific to the industry, sector or geographic location to which they relate?
- (c) In executing this project, the ISSB could leverage and build upon the materials of the ISSB and other standard-setters and framework providers to expedite the project, while taking into consideration the ISSB’s focus on meeting the needs of investors. Which of the materials or organisations referenced in paragraph A25 should be utilised and prioritised by the ISSB in pursuing the project?

Question 6 (1/2)

The research project on **human rights** is described in paragraphs A27–A37 of Appendix A to the Request for Information. Please respond to these questions:

- (a) Of the topic of **human rights**, are there particular subtopics or issues that you feel should be prioritised in the ISSB’s research? Please provide:
- i. a short description of the subtopic (and the associated sustainability-related risks and opportunities); and
 - ii. your view on the importance of the subtopic with regard to an entity’s sustainability-related risks and opportunities and the usefulness of the related information to investors.

Question 6 (2/2)

- (b) Do you believe that sustainability-related risks and opportunities related to **human rights** are substantially different across different business models, economic activities and other common features that characterise participation in an industry, or geographic locations such that measures to capture performance on such sustainability-related risks and opportunities would need to be tailored to be specific to the industry, sector or geographic location to which they relate?
- (c) In executing this project, the ISSB could leverage and build upon the materials of the ISSB and other standard-setters and framework providers to expedite the project, while taking into consideration the ISSB's focus on meeting the needs of investors. Which of the materials or organisations referenced in paragraph A36 should be utilised and prioritised by the ISSB in pursuing the project?